

Auszug aus:

BME/Ronald Bogaschewsky (Hrsg.)

Einkaufen und Investieren in Tschechien



„Einkaufen und Investieren in Tschechien“

BME-Leitfaden „Internationale Beschaffung“
Band 7

Autoren: diverse
Herausgeber: Bundesverband
Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik/Prof.
Dr. R. Bogaschewsky
Vertrieb durch: CfSM – Centrum für Supply
Management GmbH
Seiten: 278
Format: Paperback/17*24 cm
Erscheinungstermin: Dezember 2007
ISBN: 3-9809964-6-8
Preis: 68 EUR (zzgl. MwSt. & Versandkosten)

Weitere Informationen und Bestellung unter:
<http://www.supply-markets.com>

Inhalts- und Autorenübersicht Beschaffungsleitfaden Tschechien

- 1 Politik und Gesellschaft in Tschechien**
 - Basisinformationen
 - Kurzer Abriss der Geschichte
 - Zur aktuellen politischen Entwicklung in Tschechien (von Anna Katharina Bölling)
- 2 Die Wirtschaft der Tschechiens**
 - Wirtschaftsgeographische Betrachtung Tschechiens (von Michael Kriszan, Leibniz-Institut für Länderkunde e.V., Leipzig)
 - Die aktuelle gesamtwirtschaftliche Lage Tschechiens (von Gabriele Steck, Dresdner Bank AG)
 - Vergleichende Risikobewertung Tschechiens (von Florian Feser, CfSM - Centrum für Supply Management, und Carsten Knauer, Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.)
- 3 Beschaffungsaktivitäten in Tschechien**
 - Beschaffungsmarkt Tschechien (von Petr Prokop, GVC Management Consulting)
 - Tschechien als Beschaffungsmarkt für die Automobil- und Zulieferindustrie (von Dr. Holger Müller, CfSM - Centrum für Supply Management)
 - Tschechien als Beschaffungsmarkt für den Maschinen- und Anlagenbau (von Dr.-Ing. Michael Höbig und Jan Scholl, Pleyma GmbH)
 - Tschechien als Beschaffungsmarkt für die Elektronikindustrie (von Florian Matthes und Jiri Kubos, ARAIA GmbH – Supply Management Consultants)
 - Tschechien als Beschaffungsmarkt für Kunststoff (von Dr. Mischa Paterna und Bartłomiej Witkowski, Inverto AG)
 - Suche, Auswahl und Bewertung von Lieferanten (von Dr. Ján Fabián, Jaroslav Dvorák und Ondrej Berka, Roland Berger Strategy Consultants)
 - Qualitätssicherung in der Tschechischen Republik (von Jiri Stela)
 - Praxistipps aus rechtlicher Sicht (von Denis Riediger, Riediger.legal & public procurement)
 - Umsatzsteuerliche Aspekte des Handels (von Dr. Lars Henschel und Christian Schröder, Ernst & Young AG)
- 4 Logistik in Tschechien** (von Daniel Spälenka, Riediger, Spälenka & Partners s.r.o., Prag)
- 5 Investieren und unternehmerische Aktivitäten**
 - Steuerliche Aspekte bei Direktinvestitionen (von Dr. Michael Spörl, KPMG)
 - Finanzierung von Investitionen in Tschechien (von Iris Rieglbauer, Volksbank International AG)
 - Tschechien als Produktionsstandort (von Dr. Marián Svrcek und Dana Kreppke, A.T. Kearney, Prag)
 - Industrielles Eigentum in Tschechien (von Sona Sedláčková, Nörr Stiefenhofer Lutz)
 - Personalsuche in Tschechien (von Robert A. Scherl, Scherl & Partner)
 - Leasing in Tschechien (von Rainer Goldberg, IKB Leasing)
- 6 Fallbeispiele**
 - Einkauf von Fertigungsteilen und Baugruppen für den Maschinenbau (von Dietmar Köther, Lenhardt Maschinenbau GmbH)
 - Aufbau einer Produktionsstätte in Tschechien (von Bernhard Wittmann, FTE automotive)
- 7 Interkulturelles Management erfolgreicher Geschäftsbeziehungen** (von Dr. Sylvia Schroll-Machl)
- 8 Messeaktivitäten in Tschechien**
 - Messen in Tschechien: Services für Einkäufer in der Entwicklung? (von Hans Gäng, local global GmbH)
 - Messe Brunn (von Jiri Skrla, Messe Brno)
 - Messekalender
- 9 – 11 Kontakt- und Informationsstellen, Autorenverzeichnis, Die Initiative**
www.supply-markets.com

3.1.2 Tschechien als Beschaffungsmarkt für die Automobil- und Zulieferindustrie

von Dr. Holger Müller

CfSM – Centrum für Supply Management GmbH

Tschechien – Schwergewicht im Automobilbau

Tschechiens Automobilindustrie kann als eine der wenigen auf eine über einhundertjährige Geschichte zurückblicken. Eng verknüpft ist die Historie mit dem Namen Škoda. Der Aufschwung des Automobilbaus in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts wurde erst durch den 2. Weltkrieg und dann durch die anschließenden sozialistischen Jahre gehemmt. Der Anschluss an die westlichen Industriestaaten ging jedoch nicht verloren und in 1991 wurde Škoda Auto der vierte Markenkonzern innerhalb von VW. 2006 beschäftigte Škoda Auto an seinen drei Standorten – Mladá Boleslav, Kvasiny und Vrchlaví – mehr als 27.000 Mitarbeiter und produzierte über 550.000 Pkws. Der Wachstumspfad, der 1991 mit 170.000 Pkws begann, zeigt bis heute kontinuierlich nach oben.

Seit Ende Februar 2005 produziert das japanisch-französische Gemeinschaftsunternehmen Toyota Peugeot Citroen Automobile (TPCA) in Kolín-Ovčáry – wie Škoda im mittelböhmischen Bezirk. Es stellt mittlerweile mit 3.000 Mitarbeitern jährlich ca. 300.000 Pkws her.

Einen weiteren Schub verspricht die gegenwärtige Errichtung eines neuen Hyundai-Werkes in Nosovice. In der strukturschwachen Mährisch-Schlesischen-Region plant das Unternehmen, 3.500 Arbeitsplätze zu schaffen. Nach zweijährigen Verhandlungen erfolgte der Baubeginn im Frühjahr 2007, die Serienproduktion soll im ersten Quartal 2009 anlaufen. Geplant ist ein Ausstoß von bis zu 300.000 Einheiten pro Jahr.



Abbildung 3-2: Bauplatz Hyundai-Werk⁷⁴

⁷⁴ Quelle: <http://www.hyundai-motor.cz>.

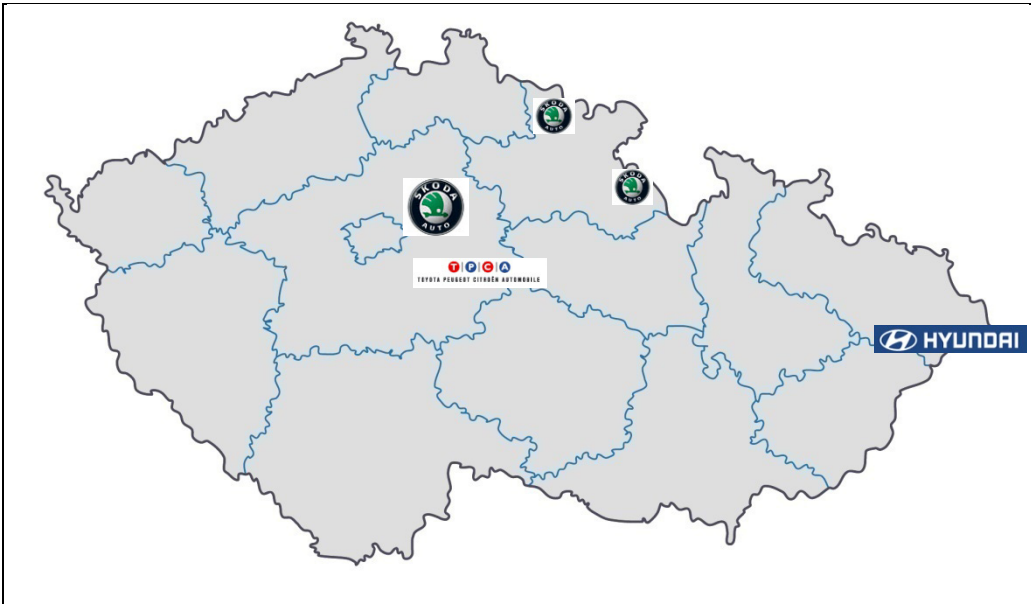


Abbildung 3-3: Standorte der drei großen Pkw-Produzenten in Tschechien⁷⁵

In 2010 wird damit für Tschechien mit einem Gesamtproduktionsvolumen von 1,0 bis 1,2 Mio. Pkws gerechnet. Gemessen an der Pro-Kopf-Produktion an Pkws steigt damit Tschechien weltweit zur Nummer zwei nach der Slowakei auf, was die Bedeutung dieses Industriezweiges für das Land verdeutlicht.

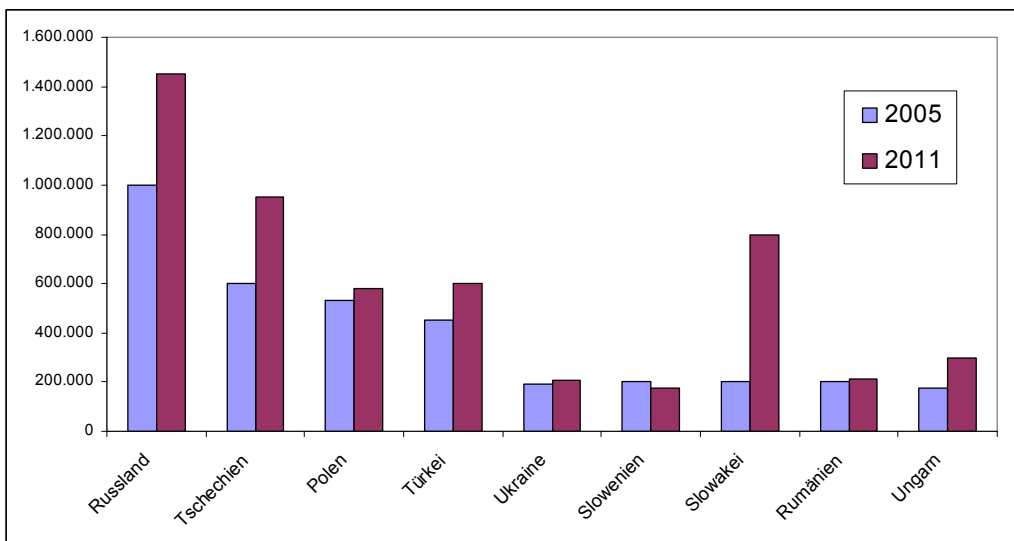


Abbildung 3-4: Vergleich Pkw-Produktionszahlen in MOE-Staaten⁷⁶

⁷⁵ Quelle Karte: <http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0e/Cesko-kraje.svg>.

⁷⁶ Quelle: Global Insight.

Neben der Pkw-Produktion werden auch Busse (Karosa, SOR Libacahy) und Lkws (Tara, Avia) in nennenswerten Stückzahlen hergestellt, sie besitzen allerdings bei weitem nicht die Bedeutung der Pkw-Produktion.

Hersteller	Produktion	Stückzahl/Jahr				
		2002	2003	2004	2005	2006
AVIA	Lkw	968	858	545	553	482
KAROSA	Busse	1.549	1.521	1.690	1.897	2.477
SOR Libchavy	Busse	218	229	235	247	411
Škoda Auto	Pkw	442.469	437.554	443.868	494.122	556.650
TATRA	Lkw	1.761	1.439	1.654	1.497	1.511
TPCA	Pkw	-	-	-	103.819	293.650

Tabelle 3-1: Produktionszahlen der größten Automobilhersteller in Tschechien⁷⁷

Kerndaten der Branche

In 2006 wurden durch die Automobilbranche knapp 20 % der gesamten Industrieproduktion erzeugt, wobei sich der Anteil in den kommenden Jahren durch den Produktionsstart des Hyundai-Werkes und die Ansiedlung weiterer Zulieferer zusätzlich erhöhen sollte. Somit wird die Branche auch in Zukunft der wachstumsstärkste Industriesektor bleiben.

Von den aktuell knapp 850.000 produzierten Kfz gehen über 90 % in den Export. TPCA führt sogar 99 % der Produktion aus, was 2005 letztendlich dazu führte, dass Tschechiens Außenhandelsbilanz zum ersten Mal positiv ausfiel. Der Automobilsektor erwirtschaftete 2006 im Außenhandel einen Überschuss von nahezu 6,5 Mrd. EUR.⁷⁸ Über die gesamte Branche gesehen gehen durchschnittlich 75 % der Produktion in den Export, der Hauptanteil davon wiederum in die EU.

Die enge Verflechtung der Automobil- und Zuliefererunternehmen zwischen Tschechien und Deutschland macht ein Blick auf die Handelsbilanz deutlich (vgl. Tabelle 3-2): Im Bereich Straßenfahrzeuge (HS-Code 87) stammen ca. 43 % der Importe aus Deutschland und 33 % aller Exporte gehen nach Deutschland. Bricht man diese Zahlen auf Komponenten und Zubehör herunter, so werden knapp 60 % aus Deutschland eingeführt und über 45 % dorthin ausgeführt. Somit dominiert klar der Zulieferbereich den Handel mit Kfz zwischen beiden Ländern.

⁷⁷ Vgl. www.autosap.cz.

⁷⁸ HS-Code 87: Hier sind allerdings nicht alle dem Automobilsektor zurechenbaren Warengruppen erfasst. Vgl. Tabelle 3-2.

HS-Code	Warenbezeichnung	Import			Export			Bilanz		
		Deutschland	EU 15	gesamt	Deutschland	EU 15	gesamt	Deutschland	EU 15	gesamt
		2.750.472	4.897.745	6.335.948	4.184.886	9.161.392	12.768.832	1.434.414	4.263.647	6.432.884
8708	Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	1.731.292	2.519.785	3.131.334	2.515.363	3.931.844	5.013.329	784.071	1.412.059	1.881.995
870810	Stoßstangen und Teile davon	5.792	11.068	14.890	4.300	13.805	25.487	-1.412	2.717	10.597
870821	Sicherheitsgurte	6.672	9.170	29.151	63.480	136.442	162.846	56.808	127.272	133.695
870829	Karosserieteile und Zubehör	476.231	592.189	678.866	999.133	1.317.581	1.551.823	522.902	725.392	872.957
870831/39	Bremsen und Teile davon	241.171	448.875	530.458	318.077	628.378	751.830	76.906	179.503	221.372
870840	Schaltgetriebe und Teile davon	175.621	181.264	308.126	36.861	51.591	106.169	-138.760	-129.673	-201.957
870860	Triebachsen und nicht angetriebenen Achsen; Teile davon	14.628	40.735	46.055	1.702	9.362	17.427	-12.926	-31.363	-28.628
870860	Tragachsen und Teile davon	132.807	154.036	191.400	22.868	50.201	100.115	-109.939	-103.835	-91.285
870870	Räder sowie Teile davon und Zubehör	34.111	55.927	88.401	106.166	178.497	237.577	72.055	122.570	149.176
870880	Aufhängesysteme und Teile davon (einschließlich Stoßdämpfer)	59.360	77.114	81.584	35.068	57.777	93.997	-24.292	-19.337	12.413
870891	Kühler	47.728	76.507	86.383	134.282	169.338	235.217	86.554	92.831	148.834
870892	Auspufföföle (Schalldämpfer) und Auspuffrohre; Teile davon	84.541	153.230	173.369	204.565	361.233	407.375	120.024	208.003	234.016
870893	Schalte Kupplungen und Teile davon	14.715	30.423	42.695	12.524	19.613	31.392	-2.191	-10.810	-11.303
870894	Lenkräder, Lenksäulen und Lenkgetriebe; Teile davon	112.127	169.772	193.349	73.523	131.351	177.491	-38.604	-38.421	-15.858
870899	anderes	325.788	519.454	666.617	502.732	806.654	1.114.564	176.944	287.200	447.967
	andere ausgewählte Positionen									
8407	Ottomotoren	73.441	119.939	458.975	4.626	73.068	168.499	-68.815	-46.871	-290.476
8408	Dieselmotoren	135.497	190.064	532.385	668	1.501	26.200	-134.829	-188.563	-506.185
8409	Teile für Otto-/Dieselmotoren	139.241	212.268	252.644	171.926	412.565	589.634	32.685	200.297	336.990
841330	Kraftstoff-, Öl- oder Kühlmittelpumpen für Kolbenverbrennungsmotoren	79.361	100.680	106.858	268.882	615.825	744.664	189.521	515.145	637.806
851220	Leuchten für Kfz	13.085	25.415	53.467	167.055	346.346	378.642	153.970	320.931	325.175
854430	Kabelsätze	59.499	75.241	161.719	456.517	647.064	674.746	397.018	571.823	513.027

Tabelle 3-2: Tschechische Außenhandelsstatistik 2006 ausgewählter Warengruppen in Tsd. EUR⁷⁹

⁷⁹ Quelle: Tschechisches Statistikamt.

Nach Angaben des tschechischen Automobilverbandes zählt die Branche ca. 120.000 Beschäftigte. Durch die neuen Ansiedlungen steigt der Bedarf weiter, so dass eine zunehmende Verknappung an geeigneten Arbeitskräften droht. Im Nordwesten Böhmens fehlen heute schon Facharbeiter in verschiedenen Bereichen, so dass hier die Suche über die Landesgrenzen hinweg gen Osten ausgedehnt wird. Die tschechische Regierung versucht, mit dem Projekt „IQ Auto“⁸⁰ diesem Trend entgegen zu wirken und die Ausbildung qualifizierter Mitarbeiter für die Automobilindustrie zu unterstützen. Im Projekt arbeiten regional das Bezirks- und Arbeitsamt, Bildungsinstitutionen (Fachoberschule oder Fachhochschule) und Unternehmen zusammen. Inwieweit diese Initiative Früchte trägt, muss sich in den nächsten Jahren erst noch zeigen.

Der Arbeitskräftemangel strahlt auch in andere Branchen aus, da die Automobilindustrie traditionell über ein relativ hohes Lohnniveau verfügt, was Arbeitskräfte anzieht. So lag der monatliche Durchschnittslohn im Automobilssektor mit ca. 780 EUR⁸¹ deutlich höher als in anderen Branchen der verarbeitenden Industrie (ca. 600-650 EUR⁸²).

Zulieferindustrie

Über 70 % der Beschäftigten der tschechischen Automobilbranche sind bei Zulieferern beschäftigt. Bis 2005 stieg der Anteil der Zulieferindustrie am Gesamtumsatz der Branche kontinuierlich bis auf über 50 %, hat sich aber seit dem Produktionsanlauf bei TPCA wieder bei ungefähr der Hälfte eingepegelt.⁸³

Rang 2006	Rang 2005	Unternehmen	Umsatz 2006 in Mrd. CZK
1	1	ŠKODA AUTO a.s.	203,7
10	-	Toyota Peugeot Citroën Automobile Czech, s.r.o.	49,4
30	32	BOSCH DIESEL s.r.o.	21,7
35	-	JOHNSON CONTROLS AUTOMOBILOVÉ SOUČÁSTKY, k.s.	18,6
50	48	Visteon - Autopal, s.r.o.	11,9
66	59	Robert Bosch, spol. s r.o.	8,8
68	83	Iveco Czech Republic, a. s.	8,5
69	63	Lucas Varity s.r.o.	8,5
73	74	Cadence Innovation k.s.	8,0

Tabelle 3-3: Platzierung und Umsatz der führenden Unternehmen der tschechischen Automobilbranche in den tschechischen Unternehmens-TOP100⁸⁴

⁸⁰ www.iqauto.cz.

⁸¹ Quelle: www.autosap.cz.

⁸² Quelle: Tschechisches Statistikamt.

⁸³ Quelle: www.bfai.de.

⁸⁴ Quelle: <http://www.ct100.cz>.

Neben Škoda Auto, das traditionell eng mit regionalen Zulieferern zusammenarbeitet, sind auch die beiden anderen Pkw-Produzenten Magnete für die Ansiedlung der Zulieferindustrie. TPCA kauft 80 % seiner Teile lokal ein, Hyundai beabsichtigt zwei Drittel lokal zu sourcen. Dass die in Tschechien angesiedelten Zulieferer auch darüber hinaus die Automobilindustrie in Europa bedienen, verdeutlicht Tabelle 3-2. Kfz-Teile und -Zubehör in Höhe von fast 4 Mrd. EUR werden in die EU-15 exportiert, der Löwenanteil entfällt dabei mit 2,5 Mrd. EUR auf Deutschland.

Die Liste der ansässigen Lieferanten enthält viele der weltweit größten Zulieferer.⁸⁵ Bosch, Denso, Johnson Controls, Aisin Seiki, Lear, Visteon, Faurecia, TRW Automotive, Siemens VDO, Continental oder ArvinMeritor. Diese großen internationalen Tier-1-Zulieferer sind keine alleinstehenden „Leuchttürme“, sie stützen sich für ihren Bedarf an Teilen und Komponenten sowie Werkzeugen auf ein mittlerweile gut ausgebautes Lieferantennetzwerk von lokalen mittelständischen Unternehmen. Schwerpunkte bilden hier die beiden Automobilcluster in Mladá Boleslav und Kolín – allerdings findet man Zulieferunternehmen nahezu überall in Böhmen und Mähren. Zudem zieht der Bau des Hyundai-Werkes auch Investitionen von Unternehmen im erweiterten Umfeld von Nosovice insbesondere auch in den Grenzregionen zu Polen und zur Slowakei an.

So hat Behr (Motorkühlung, Fahrzeugklimatisierung) im Juni 2007 im Industriepark Mošnov südwestlich von Ostrava eine neue Produktionsstätte eröffnet, in die ca. 16 Mio. EUR investiert wurden. Auf demselben Gelände baut die italienische Cromodora Wheels für ca. 30 Mio. EUR ein neues Werk für Felgen ebenso wie Plakor (Plastikspritzguß) aus Südkorea eine Fertigung errichtet. Ein weiterer Zulieferer von Hyundai lässt sich im Industriepark Nové pole in Karviná nordöstlich von Ostrava nieder. Sejong Industrial (Auspuffe) plant dort mit einer Investitionssumme von 18,6 Mio. EUR. Außerdem errichten bei Ostrava die slowakisch-südkoreanische Matador-DongWon (Türrahmen, Dichtungsstangen für Türen, Träger für Armaturenbretter) in Třinec ein Pendant zu ihrem slowakischen Werk in Dubnica nad Váhom und die südkoreanische SungWoo ein zweites Produktionswerk für Karosserieteile.⁸⁶

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Tschechien	4	3	8	14	11	19	23	13	20	115
Slowakei	1	2	0	5	2	2	7	17	18	54
Polen	10	12	9	5	6	7	4	12	17	82
Rumänien	1	2	0	3	4	2	4	10	7	33
Ungarn	11	5	4	7	6	4	10	6	6	59

Tabelle 3-4: Anzahl der Investitionen in neue Zulieferwerke⁸⁷

⁸⁵ Vgl. Zulieferliste im Anhang.

⁸⁶ Quelle: www.nov-ost.info, www.bfai.de.

⁸⁷ Quelle: Ernst & Young's European Investment Monitor, 2005.

Aber auch in den „traditionellen“ Regionen wird nach wie vor investiert. Um nur einige Projekte zu nennen: Mann-Hummel erweiterte sein Werk für Flüssigkeits- und Luftfilter in Nová Ves in 2006 und 2007 und investierte ca. 21 Mio. EUR. Rehav (Stoßfänger) wird 11,4 Mio. EUR in die Erweiterung der Produktion im Werk in Moravska Trebova investieren. Ende 2006 startete die Produktion der japanischen Daido Metal (Lager) in Brno, Aisin (Getriebe) und NTN (Lager) haben ihre Investitionspläne im selben Gebiet bestätigt. Koito möchte voraussichtlich bis 2009 ein Werk für Scheinwerfer in der Nähe von Žatec errichten.

Ausblick

In relativ kurzer Zeit hat sich in Tschechien in Verbindung mit der Slowakei eine neue Kernregion des Automobilbaus herausgebildet, die auch auf einer leistungsfähigen lokalen Supply Chain fußt. Für ein Land mit etwas mehr als 10 Mio. Einwohnern eine beeindruckende Entwicklung, die jedoch auch Probleme mit sich bringt.

So ist die Abhängigkeit der tschechischen Wirtschaft von der Automobilproduktion mittlerweile sehr hoch, so dass damit gerechnet werden muss, dass die Förderung dieses Sektors nach und nach in Frage gestellt wird. Von staatlicher Seite werden Anreize aktuell vor allem bei Produktionsaufnahmen oder -erweiterungen gesetzt, die einen modernen Maschinenpark aufweisen, um Produktionsverlagerungen mit „alter“ Technik vorzubeugen. Über die staatliche Investitionsförderungsagentur „CzechInvest“ werden nur noch solche Anträge bearbeitet und genehmigt, die mindestens 40 % der Investitionssumme für Maschinen und Anlagen (über 60 % wird diskutiert) vorsehen, davon wiederum müssen 50 % „High-Tech-Komponenten“ sein, die auf einer Liste vorgegeben sind.

Des Weiteren bildet das Straßennetz nach wie vor einen Engpass, was auch auf den erhöhten Verkehr durch Lkw-Transporte zurückzuführen ist, die durch den Automobilsektor erzeugt werden. Eine Reaktion, um dieser Belastung Herr zu werden, war die Einführung des Mautsystems auf Autobahnen. Nichtsdestotrotz sind noch große Anstrengungen notwendig, um insbesondere den Hyundai-Standort in Nosovice adäquat anzubinden und die Transportwege in die Slowakei sicherzustellen (vgl. Kapitel 4).

Das Hauptproblem bildet aber der bereits angesprochene Mangel an Arbeitskräften. So hatte TPCA massive Probleme bei der Suche nach geeigneten Fachkräften, die zum Teil aus Polen, der Ukraine und der Slowakei gewonnen werden mussten. Die Standortwahl von Hyundai wurde auch maßgeblich von der Hoffnung beeinflusst, durch die Grenznähe das Einzugsgebiet für Arbeitskräfte zu erweitern.

Die Verknappung von Arbeitskräften führt in der Konsequenz auch zu steigenden Löhnen. Zwar geht auf der einen Seite nach Angaben des tschechischen Statistikamtes die Schere zwischen Lohnkosten und Arbeitsproduktivität im positiven Sinne immer

weiter auf: Während die Löhne zwischen 2002 und 2006 durchschnittlich um 22,5 % stiegen, erhöhte sich die Arbeitsproduktivität im gleichen Zeitraum um 42,1 %, ⁸⁸ was unter anderem auf das hohe technologische Potenzial und die gute fachliche Ausbildung zurückzuführen ist. Auf der anderen Seite führt die Höhe der absoluten Löhne im Vergleich zu anderen MOE-Staaten dazu, dass weniger „anspruchsvolle“ Produktionen abwandern, wie beispielsweise die Fertigung von Kabelbäumen.

Durch eine Straffung des Fördersystems und die Nutzung von Mitteln aus den EU-Strukturfonds soll daher in der kommenden Haushaltsperiode 2007 bis 2013 besonderes Augenmerk auf das Innovationspotenzial von Forschungseinrichtungen und Unternehmen gelegt werden. So sollen aus den Strukturfonds über 2 Mrd. EUR in Forschungseinrichtungen und Hochschulen sowie über 3 Mrd. EUR in die Industrieforschung fließen.⁸⁹ Die bisherigen Investitionsanreize für Technologiezentren zeigen auch erste Früchte, d.h. zunehmend werden auch F&E-Aktivitäten in Tschechien umgesetzt. Jüngstes Beispiel ist ZF, das das tschechische Unternehmen Value Engineering Services zum 1. Juli 2007 übernommen hat. In der ZF Engineering Plzeň sollen vor allem in der Elektronik, aber auch in der Mechatronik und Konstruktion rasch Kompetenzfelder aufgebaut werden.⁹⁰ Weitere Beispiele sind Mercedes-Benz Engineering (MBtech Group) in Prag und Plzeň oder das Technologiezentrum von Škoda, das Ende 2008 in Mladá Boleslav fertig gestellt werden soll.

Trotz der angesprochenen Problemfelder wird die Automobilbranche weiterhin wachsen und eine der treibenden Kräfte der wirtschaftlichen Entwicklung Tschechiens sein. Tschechische OEM-Werke und deren Zulieferer bilden dabei nicht mehr nur reine Montagewerke im Sinne einer verlängerten Werkbank. Vielmehr verfügen die Unternehmen mittlerweile über ein hohes Maß an Know-how, was auch über die Produktion hinaus in den Entwicklungsprozess reicht. Allerdings bilden diese Entwicklungsdienstleister zurzeit dezentrale „Außenposten“, um die Design- und Konstruktionsprozesse durch die Produktionsnähe zu beschleunigen, die Kernkompetenzen verbleiben (noch) an den traditionellen „alten“ Standorten der Automobilindustrie.⁹¹

⁸⁸ Quelle: Tschechisches Statistikamt, eigene Berechnungen.

⁸⁹ Quelle: www.bfai.de.

⁹⁰ Quelle: CzechInvest.

⁹¹ Vgl. Winter, Johannes: Nach Produktion kommt Forschung und Entwicklung, Arbeitspapiere und Materialien der Forschungsstelle Osteuropa Bremen, Nr. 77 – September 2006.

Übersicht Automotive-Zulieferer in Tschechien

Unternehmen	WWW-Adresse	Unternehmen	WWW-Adresse
A. Raymond Jablonec, s.r.o.	www.araymond.cz	FAB a.s.	www.fab.cz
ABA Czech, s.r.o.	www.abagroup.com	Faurecia Exhaust Systems, s.r.o.	www.faurecia.com
ACACO, a.s.	www.adaco.cz	Faurecia Interior Systems	www.faurecia.com
AFL Automotive Czech, s.r.o.	www.alcoa.com	Faurecia LECOTEX, a.s.	www.faurecia.com
AGC Automotive Czech, a.s.	www.agc-automotive.com	Federal-Mogul Friction Products, a.s.	www.federal-mogul.cz
Aisan Bitron Czech s.r.o.	www.abeczzech.cz	Fehrer Bohemia s.r.o.	www.fehrer.com
Aisan Bitron Louny s.r.o.	www.abeczzech.cz	Ferona, a.s.	www.ferona.cz
Aisin Europe Manufacturing Czech s.r.o.	www.aisin.co.cz	FEZKO, a.s.	www.fezko.cz
AKUMA, a.s.	www.akuma.cz	FLEXIMA s.r.o.	www.flexima.cz
Alexandr Tyll	www.vyfuky-tyll.cz	Futaba Czech s.r.o.	www.futaba.cz
Alfmeier CZ s.r.o.	www.alfmeier.cz	Glaverbel Czech, a.s.	www.mirocar.glaverbel.com
ALMET, a.s.	www.almec.cz	Gramer CZ s.r.o.	www.grammer.com
ALPS Electric CZECH, s.r.o.	www.alps.cz	Grupo Antolin Bohemia, a.s.	www.grupoantolin.com
Aoyama Automotive Fasteners Czech, s.r.o.	www.asj-fasteners.co.jp	Grupo Antolin Turnov	www.grupoantolin.com
Applus Airon Technic, a.s.	www.airon-technic.com	Gumární Zubří, a.s.	www.guzu.cz
ArvinMeritor LVS Liberec, a.s.	www.arvinmeritor.com	Gumotex, a.s.	www.gumotex.cz
ASMO Czech s.r.o.	www.denso.cz	H.L.F., s.r.o.	www.hlf.cz
Autoliv GmbH	www.autoliv.com	Hanhart Morkovice	www.hanhart.cz
Automotive Lighting s.r.o.	www.al-lighting.com ; www.automotive-lighting.de	Hayes Lemmerz Alukola, s.r.o.	www.hayes-lemmerz.com
Automotive Savety Components International, s.r.o.	www.scieurope.cz	Hayes Lemmerz Autoola, s.r.o.	www.hayes-lemmerz.com
AUTOPAL, s.r.o.	www.autopal.cz	HBPO Czech s.r.o.	www.hbpogroup.com
AVON Automotive, a.s.	www.avon-rubber.cz	Hella Autotechnik, s.r.o.	www.hella.com ; www.hella.cz
AXL, a.s.	www.axl.cz	Hella-Behr Czech s.v.o.	www.hbpogroup.com
BARUM CONTINENTAL	www.barum.cz	HP-Pelzer, k.s.	www.pelzer.de
Behr Czech s.r.o.	www.behrgroup.com	HPQ-Plast, spol. s.r.o.	www.hpgplast.cz
Benteler ČR k.s.	www.benteler.de	IBEROFON CZ, a.s.	www.iberofon.cz
BORGERS CS spol. s.r.o.	www.borgers.de	IDEAL Automotive Bor, s.r.o.	www.ideal-group.com
BOS AUTOMOTIVE PRODUCTS	www.bos.de	Indet Safety Systems, a.s.	www.indet.cz
BOSAL Česká Republika Spol s.r.o.	www.bosal.com ; www.bosalcr.cz	Intier Automotive Seating Chomutov Jihostroj a.s.	www.intier.com www.jihostroj.cz
Bosch Diesel s.r.o. (2 Werke)	www.bosch.cz	JOHNSON CONTROLS	www.johnsoncontrols.com
BRANO, a.s.	www.branco.cz	AUTOMOBILLOVE SOUCASTKY, k.s.	www.kamas.cz
Brisk Tábor, a.s.	www.brisk.cz	Kamax, s.r.o.	www.karsit.cz
Brose CZ, spol. s.r.o.	www.brose.net	KARSIT, s.r.o.	www.kautex.com
BTV plast, s.r.o.	www.btvplast.cz	Kautex Textron Bohemia, spol. s.r.o.	www.kautex.com
Bühler Motor s.r.o.	www.buehlermotor.cz	Kdynium, a.s.	www.kdynium.cz
BUZULUK a.s.	www.buzuluk.cz	KES-kabelove a elektricke systémy, spol. s. r.o.	www.kes.cz
C.I.E.B. Kahovec, s.r.o.	www.cieb.cz	KIEKERT-CS, s.r.o.	www.kiekert.cz
CADENCE INNOVATION k.s.	www.cadenceinnovation.cz	Klein & Blažek, s.r.o.	www.kleibl.cz
CONSTRUCT CZECH, a.s.	www.construct.cz	Knorr-Bremse ČR, s.r.o.	www.knorr-bremse.cz
Continental Teves Czech Republic, s.r.o.	www.conti-online.com	Koito Czech, s.r.o.	www.koito-czech.cz
Cooper-Standard Automotive ČR, s.r.o.	www.cooperstandard.com	Komas spol. s.r.o.	www.komas.cz
ČZ a.s.	www.czas.cz	KOSTAL ČR, spol. s.r.o.	www.kostal.cz
ČZ Strakonice a.s.	www.duraauto.com	Kovohute Pribram nastupnicka, a.s.	www.kovopb.cz
D Plast-Eftec, a.s.	www.dplast-eftec.cz	Koyo Steering Systems Czech s.r.o.	www.koyo-kssc.cz
DEFEND GROUP a.s.	www.defend.cz	L.A.F., a.s.	www.lafiberec.cz
Delphi Packard Electric Česká republika, s.r.o.	www.delphi.com	Lear Corporation Czech s.r.o.	www.lear.com
Denso Manufacturing Czech, s.r.o.	www.denso.cz	LUCAS VARITY, s.r.o.	www.lucasvarity.com ; www.trv.cz
Donaldson Czech Republic s.r.o.	www.donaldson.com	Magneton a.s.	www.magneton.cz
Draka Kabely, s.r.o.	www.drakakabely.cz	Mann+Hummel (CZ) s.r.o.	www.mannfilter.cz
DURA Automotive CZ, s.r.o.	www.duraauto.com	MC Syncro Kolin s.r.o.	www.mcsyncro.cz
DURA Automotive Systems CZ, s.r.o.	www.duraauto.com	Metal Ústí nad Labem, a.s.	www.metal.cz
DUVE CR, s.r.o.	www.duve-cr.cz	Metalis Nejedek	www.volny.cz/metalis
Eberspächer spol.sr.o.	www.eberspaecher.cz	Metalplast Lipník n.B., a.s.	www.metalplast.cz
Edscha Bohemia	www.edscha.cz	Mitsubishi Electric Automotive Czech, s.r.o.	www.mitsubishielectric.cz
Electric Powersteering Components Europe, s.r.o.	www.epceurope.cz	MODELARNA LIAZ spol. s r.o.	www.modelarna-liaz.cz
Electropoli-Galvia, s.r.o.	www.electropoli.com	Monroe Czechia, s.r.o.	www.tenneco-automotive.com
Erich Jaeger, s.r.o.	www.ejr.cz	Moravskoslezsky automobilovy klast, o.s.	www.autoklast.cz
ESSA Czech, spol. s.r.o.	www.grupoessa.es	MOTOR JIKOV Group a.s.	www.motorjikov.cz
Eu We Eugen Wexler ČR	www.euwe.cz	MOTOR JIKOV Strojrenska a.s.	www.mjs.cz
		MOTOR JIKOV Tlakova slevarna a.s.	www.mjts.cz
		MOTORPAL, a.s.	www.motorpal.cz

Unternehmen	WWW-Adresse	Unternehmen	WWW-Adresse
MUBEA, s.r.o.	www.mubea.com	SVA Holysov a.s.	www.svahol.cz
NOVA HUT - Valcovna za studena, spol. s r.o.	www.valcovna-nh.cz	Takata-Petri Parts, s.r.o.	www.takata.com
NOVAK CV, a.s.	www.novakcv.cz	Tanex, Plasty a.s.	www.plasty.cz
OSRAM spol.s.r.o.	www.osram.com ; www.osram.cz	TAWESCO s.r.o.	www.tawesco.cz
PAL International, a.s.	www.pal-praha.cz ; www.intier.com	Temac, a.s.	www.temac.cz
Peguform Bohemia k.s.	www.peguform.cz	TESLA BLATNA, a.s.	www.tesla-blatina.cz
PEKM Kabeltechnik, s.r.o.	www.prettl.com	TI Automotive AC s.r.o.	www.tiautomotive.com
PEROVNA s. r.o	www.pruziny.cz	Tomatex Otrokovice, a.s.	www.tomatex.cz
PLASTIKA a.s.	www.plastika.cz	Toyota Gosei Czech s.r.o.	www.toyoda-gosei.com
Praga Louny, a.s.	www.pragalouny.cz	Toyota Kouki Automotive Czech Republic s.r.o.	www.toyoda-kouki.co.jp
Recticel Czech Automotive, s.r.o.	www.recticel.com	TRCZ s.r.o.	www.trcz.cz
Rieter CZ, a.s.	www.rieter.cz	TRINECKE ZELEZARNY, a.s.	www.trz.cz
Robert Bosch odbytová s.r.o.	www.bosch.cz	TRW AUTOELEKTRONIKA, s.r.o.	www.trw.cz ; www.trwauto.cz
Robert Bosch, s.r.o.	www.bosch.cz	TRW Carr CSFR, s.r.o.	www.trw.cz
RUBENA a.s.	www.cgs.cz	TRW-DAS, a.s.	www.trw.com
Saar Gummi Czech s.r.o.	www.sgc.cz	TRW-Volant	www.trw.cz
SAFINA, a.s.	www.safina.cz	Unitools CZ, a.s.	www.unitools.cz
Saint-Gobain Sekurit CR, s.r.o.	www.saint-gobain-sekurit.cz	Valeo Autoklimatizace s.r.o.	www.valeo.com
SAS Autosystemtechnik, s.r.o.	www.sas-automotive.com	VALEO VÝMĚNÍKY TEPLA s.r.o.	www.valeo.com
Satrema Int., a.s.	www.satrema.cz	VDO Česká republika s.r.o.	www.siemensvdo.com
Seco GROUP a.s.	www.ags.cz	Velvana, a.s.	www.velvana.cz
SEV Litovel, s.r.o.	www.sev-litovel.cz	Visteon	www.visteon.com
Showa Aluminium Czech, s.r.o.	www.showa.cz	Visteon-Nichirin-Czech	www.visteon.com
Siemens Automobilové systémy s. r. o.	www.siemens.cz	Wagon Automotive spol. s.r.o.	www.wagon-gmbh.de
Siemens VDO INSTRUMENTS, s.r.o.	www.siemensvdo.com	Witte Nejdek spol. s.r.o.	www.witte-nejdek.cz
SKLOPAN LIBEREC, a.s.	www.sklopan.cz	ZEVETA Bojkovice, a.s.	www.zeveta.cz
		Zexel Valeo Compressor Czech, s.r.o.	www.valeo.com
		ZKL Klasterec spol. s.r.o.	www.zklklas.cz
		ZPV, s.r.o.	www.zpv.cz

Quellen: www.automobil-produktion.de; www.autosap.cz, www.automotive-index.com